

Keine Ueberträge!

[17449.]

Die Unterzeichnete, die ihren fast ausschliesslich aus gebundenen Artikeln bestehenden Verlag bereitwilligst in Jahres-Rechnung expedirt, erklärt wiederholt, dass sie

Ueberträge

unter keinen Umständen gestattet, auch 1 % Messagio nur dann gewährt, wenn conform und rein saldirt wird.

Berlin, 20. April 1878.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

Englisches Sortiment

[17450.] in wöchentlichen Packet-Sendungen nach Leipzig, Zeitungen mit directer Post, besorgt

London.

Franz Thimm.

Zur genauesten Beachtung.

[17451.]

Wahlzettel

für den

Oesterr.-ungarischen Buchhandel.

Beilagen mit Bestellzetteln

sind von den Herren Absendern als Papierwaare zu declariren, und wird der geringe Zollbetrag später von uns mit nachgenommen.

Sollte die Declaration versäumt werden, so erklären wir die Herren Absender dafür als verantwortlich, und werden wir alsdann die gesandten Circulare nicht eher beilegen, als uns der Betrag der alsdann sehr hohen Zoll-Strafe ersetzt ist. Wir müssen uns künftig auf diese Anzeige berufen.

Wien, 13. April 1878.

Friese & Lang.

[17452.] Jugendschriften (Lesebücher) über bayerische Geschichte u. Geographie für das Alter bis zu 16 Jahren erbitet in je 1 Exemplar à cond. oder baar mit Remissionsberechtigung

Max Kellerer's Buchh. in München.

Für Buchdruckereibesitzer mit Blattverlag!

[17453.] Ein verheiratheter, 32 Jahre alter, bestempfohlener und vermögender Buchhändler, Christ, der Jahre lang selbständiger Redacteur einer großen Localzeitung war und über seine literarische Befähigung sich genügend ausweisen kann, wünscht sich an einer Buchdruckerei mit Zeitung in einer hübsch gelegenen, nicht zu großen Stadt mit Capital zu betheiligen, oder eine solche käuflich zu erwerben. Der Kaufpreis kann event. baar ausgezahlt werden.

Gef. möglichst eingehende Offerten unter Beifügung einer Nummer der betr. Zeitung werden erbeten unter S. P. 20. durch die Exped. d. Bl.

[17454.] Adolf Vesimple's Verlag in Leipzig offerirt Rest-Auflage von:

Glaser's Handatlas. (20 M. ord.)

und sieht Geboten entgegen.

Inserate und Beilagen für die „Heimat“, illustriertes Familienblatt.

Erscheint wöchentlich à 2—2½ Bogen stark mit zahlreichen Original-Illustrationen.

NB. Ja nicht zu verwechseln mit der „Oesterr. Gartenlaube“, einem in Berlin unter anderem Namen erscheinenden Wochenblatt. [17455.]

Die zunehmende Verbreitung unseres Blattes, das in den gebildeten und vermögenden Kreisen des oesterreichischen Kaiserstaates gelesen wird, sichert Inseraten und Beilagen den größtmöglichen Erfolg, und werden daher literarische Anzeigen stets von nachhaltiger Wirkung sein.

Der Insertionspreis beträgt für einmaligen Abdruck in Heft- und Nummern-Ausgabe 40 s. pro 4spalt. Nonpareille-Zeile, mit 25% gegen baar; bei umfangreichen Aufträgen u. Wiederholungen gewähren wir noch besondere Begünstigungen.

Für Beilagen berechnen wir nach vorheriger Vereinbarung

1/8 Bogen,	2 Seiten	8.	50	Mark
1/4 "	4 "	8.	60	"
1/2 "	8 "	8.	70	"
1 "	16 "	8.	90	"

Somit empfehlen wir die „Heimat“ als das erste Familienblatt Oesterreich-Ungarns den Herren Verlegern zu fortdauernder freundlicher Benutzung.

Wien. Verlags-Expedition der „Heimat“ (S. Manz).

Clichés.

[17456.]

Von den Holzschnitten der „Heimat“ (bisher an 200 Bänden der ersten Künstler Deutschlands und Oesterreichs) empfehlen wir scharfe, tadellose Galvanos zu 10 Pfennig pro □ Cm.

Unser erstes Clichés-Verzeichniß, sämtliche Reproduktionen seit Beginn der „Heimat“ enthaltend, ist erschienen und steht Handlungen auf gef. Verlangen zur Einsicht zu Diensten. Ein Supplement — bis zum Augenblick ergänzt — ist in Vorbereitung.

Wien. Verlags-Expedition der „Heimat“ (S. Manz).

[17457.] Ein routinirter Romanschriftsteller, Verfasser beliebter Colportagewerke, bietet den Herren Verlegern seine Feder an. Offerten unter Z. A. 100. durch die Exped. d. Bl.

Stereotyp-Platten-Verkauf.

[17458.]

Von einigen Volksbüchern, die hübschesten deutschen Sagen enthaltend, Format kl. 8., sind die vollständig gut erhaltenen Stereotyp-Platten nebst dazu gehörigen Holzschnitten und Verlagsrecht preiswerth zu verkaufen. Colportage-Verlagshandlungen wird hierdurch ein besonders vortheilhaftes Geschäft geboten; bei genügender Sicherstellung werden die günstigsten Zahlungsbedingungen gewährt. Reflectenten wollen ihre Adressen sub S. P. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Verleger gesucht

zu einem in 3 Auflagen erschienenen, in verschiedenen Schulen eingeführten

Lehrbuch der Erdbeschreibung.

Gef. Offerten unter H. M. # 30. durch die Exped. d. Bl.

Echo der Gegenwart.

[17460.]

Gelesenste, unter allen Confessionen, Ständen und Geschäftsbranchen verbreitete Zeitung des Regierungsbezirks Aachen.

Besteht seit 28 Jahren. Auflage (6000 Expl.) mindestens 4 mal größer als die der Aachener Zeitung. Insertionsgebühren 15 s. per Zeile. Aachen.

Verlag des Echo der Gegenwart.

Offerte.

[17461.]

Ich beabsichtige, anderer Unternehmungen halber, den Restbestand der in meinem Verlag erschienenen

Dr. Jacobi'schen Schönschreibhefte:

deutsche Schrift 5 Hefte,

lateinische Schrift 4 Hefte,

welche gut empfohlen und in verschiedenen Schulen Schlesiens, des Elsaß, Altenburgs ic. ic. eingeführt sind, mit Verlagsrecht sehr billig zu verkaufen.

Die lithogr. Platten zu Heft I—IV. deutsch u. lat. I—III. stehen bei Herrn J. G. Bach in Leipzig zum Nachdruck bereit.

Apolda, 9. März 1878.

Fr. Lauth.

[17462.] In wenigen Tagen erscheint in der Unterzeichneten:

Katalog der äußerst interessanten und umfangreichen Alterthümersammlung des Herrn J. F. Spengel, welche Montag den 20. Mai 1878 zu München versteigert wird.

Wir bitten, bei wirklicher Verwendung hiervon verlangen zu wollen. Außerdem ist von diesem Katalog eine Ausgabe mit 12 Photographien hergestellt worden, die wir indeß nur à 2 M. baar mit 50% Rabatt, abgeben können.

München, 20. April 1878.

L. A. von Montmorillon'sche Kunsthdlg.

Zur Zahlungsliste.

[17463.]

Wir bringen hierdurch in Erinnerung und bitten, zu beachten, daß sämtliche Saldi für Lieferungen unter unserer Firma aus 1877, u. frühere, uns zu bezahlen sind, während Disponenten u. in Rechnung 1878 Geliefertes à Conto „Leu Schleiermacher“ übertragen werden müssen.

Berlin. Dobbert & Schleiermacher (Fr. Schulze's Buchhdlg.).

Recensions-Exemplare.

[17464.]

Arendt's Schulkarte von Bayern.

— Schulkarte vom Deutschen Reich.

Kritische Beleuchtung der bayer. Steuer-Reform-Frage.

Lidl, Wanderungen durch die Starnberger- u. Ammersee-region.

Sator, Messe in Cdur.

Zintgraf, Landsberg a/L.

stehen mit Vergnügen gratis zu Diensten u. bitten, zu verlangen.

Landsberg a/L., 24. April 1878.

G. Verza.